

Cornelia Dörr / Ramon Dörr / Astrid Schnieders

# Fotoschule Reisefotografie

Landschaften im perfekten Licht festhalten

Architekturfotos aus ungewohnten Perspektiven

Authentische Aufnahmen von Menschen und fremden Kulturen



## 1

<b>Gute Reisevorbereitung ist alles</b>	<b>10</b>
Was ist Reisefotografie?	15
Reisefotografie auf hohem Niveau	16
Das fotografische Konzept	21
Effektive Reiseplanung	24
Fotoversicherung bei Diebstahl	31



## 2

<b>Ausrüstung für Reisefotografen</b>	<b>34</b>
Kamera, Formate und Auflösung	39
Objektive für die Reisefotografie	42
Ein Motiv bei drei Brennweiten	53
Unverzichtbares Kamerazubehör	54
Fototasche oder Fotorucksack?	66



## 3

<b>Regeln für die Bildgestaltung</b>	<b>68</b>
Faktor Zeit	73
Bildkomposition und Bildaufbau	73
Der ideale Blickpunkt	74
Goldener Schnitt und Drittel-Regel	77
Abweichen von der Regel	80
Perspektive und Blickwinkel	80
Hoch- oder Querformat?	88
Den Horizont ausrichten	89
Perfekte Linienführung	90
Der aktive Blick nach draußen	95
Mit Schärfentiefe gestalten	97



4

**Motive mit Licht in Szene setzen 100**

Farbtemperatur und Weißabgleich	106
Immer im richtigen Licht	112
Licht aus allen Richtungen	127
Vorgaben für die optimale Belichtung	134
Bildbeurteilung per Histogramm	151
HDR-Bilder auf Tour	156



5

**Gute Bilder in jeder Situation 162**

Menschen vor der Kamera	167
Mit Bildern Geschichten erzählen	176
Buntes Markttreiben	179
Lokale Fortbewegungsmittel	182
Schnappschüsse mit Charme	186
Bauwerke fotografieren	188
Meer und Küstenregionen	200
Herausforderung Berg	202
Flüsse, Bäche, Wasserfälle	205
Im Regenwald	207
In der Wüste	208
Eis und Schnee	210
Auf Safari	212

Index	216
Bildnachweis	219

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2,8/24-35 mm
Blende	f/8
Belichtung	1/125 sek
ISO	100



## 2 Ausrüstung für Reisefotografen

Bevor Sie sich aufmachen, die Welt fotografisch zu erobern, müssen Sie neben der optimalen Reisevorbereitung einige technische Grundvoraussetzungen schaffen. Die richtige Ausrüstung ist unbedingt erforderlich, denn sonst bekommen Sie selbst das schönste Motiv nicht in den Kasten. Manchmal mangelt es nur an Kleinigkeiten, die aber in genau der Situation dringend nötig sind.

Machen Sie sich möglichst vor Ihrer Fotoreise, auch wenn sie nicht nach Afrika, sondern in heimische Gefilde führt, Gedanken darüber, welche Ausrüstungsgegenstände vonnöten sind. Denn das gesamte Equipment mitzuführen ist beispielsweise bei

Aufnahmen im Gebirge, wo Sie alles bergauf schleppen müssen, nicht immer notwendig.

Bei der Planung Ihrer Ausrüstung kommt es immer auch auf die Art Ihrer Fortbewegung an. Reisen Sie mit dem Auto, können Sie

natürlich wesentlich mehr Ausrüstungsgegenstände einpacken, als wenn Sie mit dem Flugzeug unterwegs sind oder gar weite Strecken der Reise erwandern. Denn die Fotoausrüstung ist ja nur ein Teil des normalen Reisegepäcks.

Dennoch sollte Ihre gesamte Ausrüstung so gestaltet sein, dass Sie möglichst flexibel auf die zu erwartende Motivvielfalt reagieren können. Dabei sollten Sie Zoomobjektive den Festbrennweiten vorziehen, denn so können Sie einen umfangreicheren Brennweitenbereich abdecken. Das Wichtigste bei der Ausrüstung ist natürlich die Wahl der Kamera und der Objektive.

## Kamera, Formate und Auflösung

Kompaktkamera oder Spiegelreflexkamera? Besitzen Sie eine Kompaktkamera mit Zoomobjektiv, benötigen Sie neben der Kamera und einer entsprechenden Tasche

lediglich Speicherkarten, dazu einen Ersatzakku und das Ladegerät. Je nach Reiseland müssen Sie auch an einen Adapter für die landesüblichen Steckdosen bzw. ein spezielles Netzteil mit der notwendigen Spannungsstärke denken. Wenn Sie ein Freund von Landschaftsaufnahmen sind, können Sie noch einen Polfilter für knalligere Farben und einen Grauverlaufsfilter zum Abdunkeln des Himmels bei starken Kontrasten mitnehmen. Und planen Sie Tauchgänge, brauchen Sie natürlich entsprechendes Unterwasserzubehör.

Aktuelle digitale Kompaktkameras bieten zwar heutzutage auch schon ein recht großes Spektrum von Funktionen an, aber eine Spiegelreflexkamera ist ihnen dennoch überlegen. Sie als ambitionierter Reisefotograf, der eventuell sogar im professionellen Bereich anzusiedeln ist, werden wahrscheinlich sowieso mit einer Spiegelreflexkamera arbeiten. Sie ist den digitalen Kompaktkameras mit ihrem eingebauten Sensor, der

*Links: Der Reisefotograf braucht oft Geduld und muss Wartezeiten in Kauf nehmen. Zum Schutz der aufgebauten Kamera vor dem Sand der Namib-Wüste im Death Vlei reicht hier das T-Shirt des Fotografen.*

*Damit Ihre Wanderrung im Gebirge nicht zur Qual wird, sollten Sie sich im Voraus Gedanken darüber machen, was Sie fotografieren möchten und was in Ihren Fotorucksack gehört.*



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2.8/80-200 mm
Blende	f/11
Belichtung	1/60 sek
ISO	100



## FÜR BESTE BILDQUALITÄT

**Für den hochwertigen Druck und auch für die weitere Bildbearbeitung empfiehlt sich in jedem Fall das RAW-Format. Speichern Sie Ihre RAW-Bilder zusätzlich nach der Bearbeitung im unkomprimierten TIFF-Format, möglichst mit 16 Bit, ab, um eine optimale Bildqualität zu erhalten. So erzielen Sie die größtmögliche Bildqualität und stellen sicher, dass Sie Ihre Bilder im Originalformat (RAW) unverändert abgespeichert haben und auch archivieren. So können Sie jederzeit auf das Original zurückgreifen.**

Pixelgröße und den vielen Einstellungsparametern weit überlegen. Zudem bietet sie den unschätzbaren Vorteil, dass Sie als Fotograf das Bildformat bestimmen, mit dem Sie Ihre Bilder aufnehmen und weiterverarbeiten möchten. Sie können zwischen dem JPEG-Format (Joint Photographic Experts Group) und dem RAW-Format (engl. raw = roh, also Rohdaten) wählen. Das RAW-Datenformat bietet mittlerweile auch einige qualitativ hochwertige Kompaktkameras (z. B. LEICA D-LUX 4, Panasonic Lumix DMC-LX3 oder Canon PowerShot G10) an.

### Fotografieren im JPEG-Format

JPEG ist mit Sicherheit das am weitesten verbreitete Digitalbildformat. Die Gründe dafür: JPEG-Dateien lassen sich in mehreren (Qualitäts-)Stufen komprimieren, mit jedem Programm zu Bildbetrachtung und -bearbeitung öffnen und problemlos im Internet zeigen. Die JPEG-Komprimierung führt dazu, dass Bildinformationen auf PixelEbene zusammengefasst werden, um Speicherplatz zu sparen. Das führt zu mehr oder weniger sichtbaren Verlusten an Bildinformationen.

Bei im JPEG-Format gespeicherten Bildern werden entscheidende qualitätsbestimmende Parameter wie Weißabgleich, Schärfung, Auflösung, Kontrast und Farbsättigung sowie die Kompressionsrate direkt bei der Aufnahme festgelegt. Sie sollten Ihre JPEG-Bilder in einer hohen Qualitätsstufe (10 bis 12) komprimieren, um eine möglichst optimale Qualität zu erhalten. Durch eine Nachbearbeitung, beispielsweise eine RGB-Farbkonvertierung, eine Tonwertkorrektur oder durch die Interpolation, geht viel an Qualität der Aufnahme verloren.

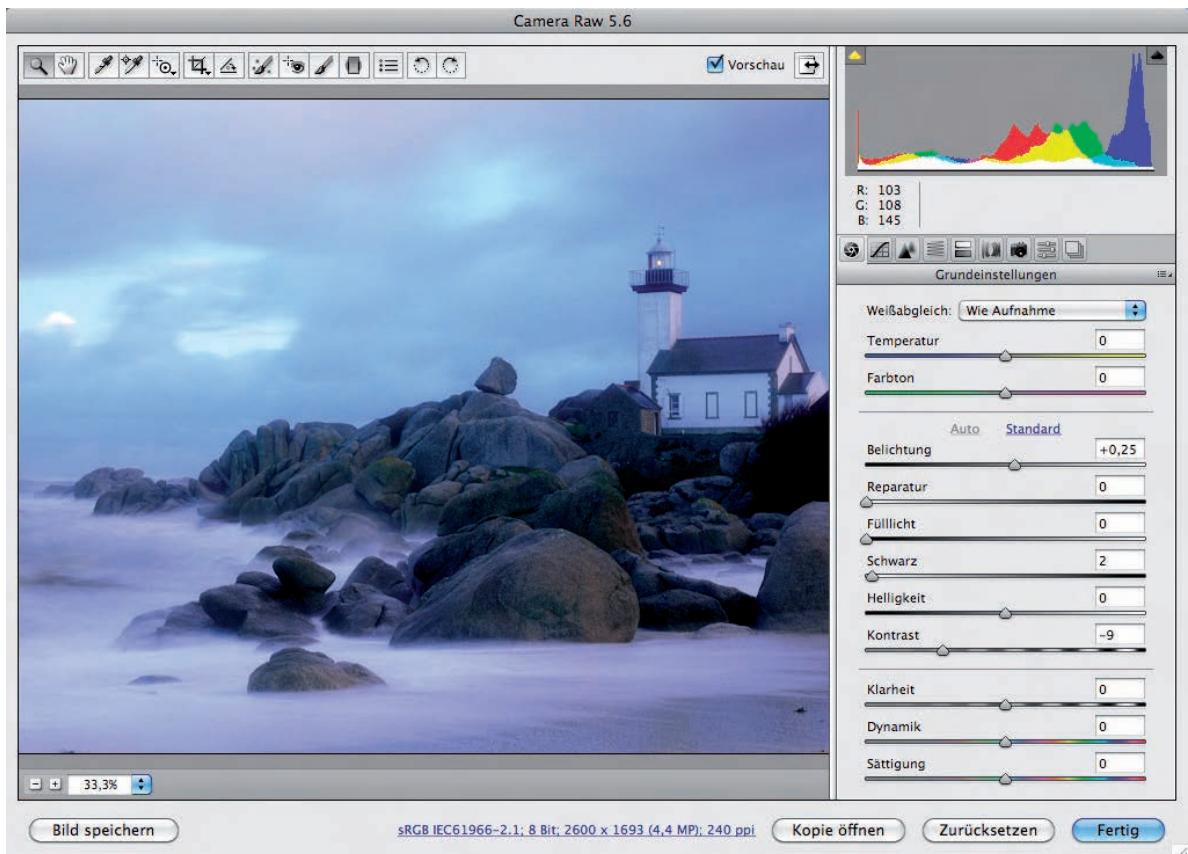
Je höher die Komprimierungsstufe, desto kleiner wird die Datenmenge eines JPEG-Bildes, allerdings, und das ist der große Haken,

desto sichtbarer werden auch sogenannte Kompressionsartefakte. Diese eckigen Muster können ein Bild je nach Komprimierungsstufe enorm verschlechtern. Das heißt in der Praxis: Wer seine Fotos oder Bilder in vernünftiger Qualität und Größe präsentieren oder drucken möchte, sollte immer mit JPEGs arbeiten, die so wenig wie möglich komprimiert sind, also die bestmögliche Qualität (für eine JPEG-Datei) liefern. Möchten Sie Ihre Reisebilder an Kalenderverlage oder Bildagenturen verkaufen, sollten Sie auf das Fotografieren im JPEG-Format verzichten, da es für hochwertige Printerzeugnisse wie Kalender und Bildbände ungeeignet ist.

### Fotografieren im RAW-Format

Ganz anders bei RAW-Dateien – hier wird tatsächlich exakt die Bildinformation gespeichert, die der Kamerachip aufzeichnet. Eine RAW-Datei wird von der Kamera praktisch unbearbeitet auf der Speicherkarte abgelegt. Bei Aufnahmen im RAW-Format haben Sie zudem wesentlich mehr Einflussmöglichkeiten als im JPEG-Format. Das RAW-Format wird gern als digitales Negativ bezeichnet. Auch wenn im RAW-Format der Weißabgleich oder die Tonwertkorrektur später in der Bildbearbeitung korrigiert werden kann, sollten die Einstellungen auch beim RAW-Format schon bei der Aufnahme annähernd stimmen, da die Nachbearbeitung der Bilder am Computer ansonsten sehr zeitintensiv ist.

Zudem enthalten digitale Rohdatenformate 10 bis 14 Bit an Helligkeitsinformationen, was 1.024 bis 16.384 Helligkeitsstufen entspricht; demgegenüber erlauben JPEG-Dateien pro Farbkanal nur 256 Helligkeitsstufungen. Das JPEG- und das TIF-Format arbeiten meist mit einer Datentiefe von 8 Bit. Wenn Sie also in der bestmöglichen



Qualität fotografieren möchten, sollten Sie das RAW-Format nutzen. Stehen HDR-Bilder auf Ihrem fotografischen Programm, sollte ebenfalls das RAW-Format Ihre Wahl sein.

Der große Informationsgehalt einer RAW-Datei bringt aber auch Nachteile mit sich. RAW-Dateien benötigen wesentlich mehr Speicherplatz auf der Speicherkarte als im JPEG-Format abgespeicherte Bilder, da sie wesentlich mehr Aufnahmefreie Informationen beinhalten. Sie sollten also mehrere Speichermedien, seien es mehrere SD-Karten oder ein externes Speichermedium wie eine Festplatte, zu Ihrer Ausrüstung zählen, wenn Sie das RAW-Format bevorzugen.

### RAW-Konverter-Software

Speichern Sie Ihre Bilder im RAW-Format ab, können Sie sie später am PC mit einer entsprechenden Konvertierungssoftware bearbeiten. Diese Software wird einerseits von den Kameraherstellern angeboten, andererseits können Sie auf kommerziell vertriebene Software zurückgreifen, wie Adobe Camera Raw, Adobe Photoshop Lightroom, Apple Aperture oder SilkyPix Developer Studio – alle für Microsoft Windows und Mac OS X. Die kommerziellen Programme verfügen meist auch über ein größeres Funktionsspektrum zur Bearbeitung Ihrer Kamerarohdaten.

Das Bild zeigt den in Adobe Photoshop integrierten RAW-Konverter Camera Raw. Die von der Kamera angelieferten Rohdaten werden im Konverter „entwickelt“.

### Alles eine Frage der Auflösung

Für die Erstellung professioneller Reisefotografien benötigen Sie eine Kamera mit hoher Megapixelzahl – mehr als 10 Megapixel. Da Sie Ihre Bilder nicht nur für den Hausgebrauch machen, sondern eventuell vorhaben, sie zu veröffentlichen oder großformatig abzuziehen, müssen Ihre Bilder eine feinere Auflösung vorweisen. Auch für hochwertige Drucke benötigen Sie Fotos mit hoher Auflösung. Je mehr Pixel Ihre Kamera verarbeiten kann, desto genauer und feiner wird die Darstellung Ihrer Bilder. Stellen Sie an Ihrer Kamera möglichst die optimale Bildaufnahmegerade ein, auch wenn dadurch die kamerainterne Verarbeitungsdauer der Daten steigt.

Sie sollten jedoch immer bemüht sein – auch wenn Sie später am Computer in der Nachbearbeitung eines Bildes viel verbessern bzw. verändern können –, die optimale Qualität eines Bildes direkt bei der Aufnah-

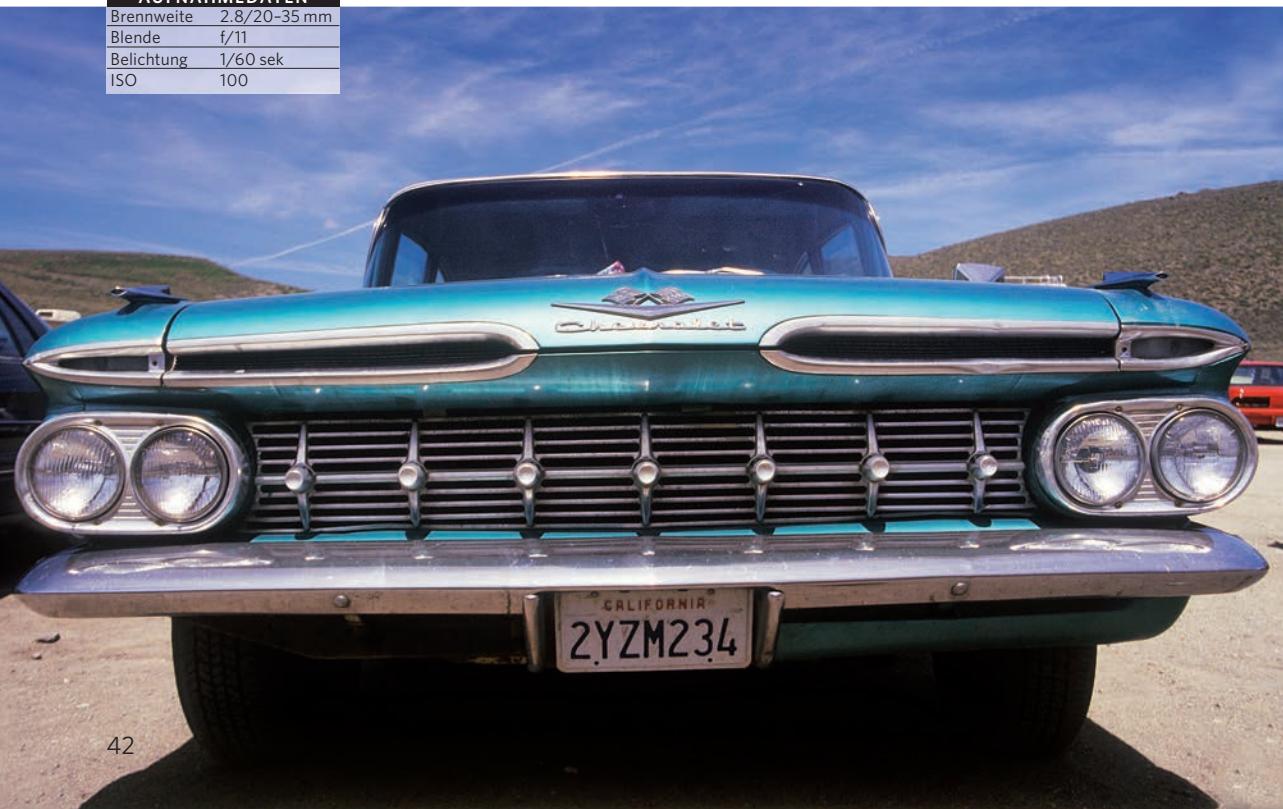
me zu erreichen. Das spart zum einen viel Zeit am Computer, und zum anderen können Sie aus einem mittelmäßig bis schlecht fotografierten Bild auch per Nachbearbeitung mit einem guten Bildbearbeitungsprogramm kein Meisterbild mehr zaubern.

### Objektive für die Reisefotografie

Fotografieren Sie mit einer digitalen Spiegelreflexkamera, müssen Sie entscheiden, welche Objektive Sie neben der oben genannten Standardausrüstung mitnehmen wollen. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob ein einziges Superzoomobjektiv mit sehr weitem Brennweitenbereich oder zwei Zoomobjektive für Weitwinkel- und Telebrennweiten besser sind. Die Vorteile eines einzigen Objektivs: weniger Gewicht, flexiblere Bildgestaltung, keine Gefahr durch Staub auf dem Sensor, weil das Objektiv

*Manchmal reicht eine Detailaufnahme aus, um Assoziationen mit dem Herkunftsland hervorzurufen. Das Weitwinkelobjektiv rückt hier den Kühlergrill des Straßenkreuzers formatfüllend ins Bild, ohne dass man auf einen gestochenen scharfen Hintergrund verzichten muss.*

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2,8/20-35 mm
Blende	f/11
Belichtung	1/60 sek
ISO	100



nicht gewechselt werden muss. Der Nachteil: Die Bildqualität in den Extrembereichen Weitwinkel und Tele kann sehr eingeschränkt sein. Die Abbildungsqualität von moderateren Zoomobjektiven ist besser als die von Superzooms.

Entscheiden Sie sich für lichtstarke Objektive, auch wenn Sie in der Anschaffung teurer sind. Dafür profitieren Sie von kürzeren Verschlusszeiten, was die Gefahr des Verwackelns mindert. Ein Zoomobjektiv ist zudem einfach flexibler, was Sie als Reisefotograf sicherlich schnell zu schätzen wissen. Sie können beispielsweise im Bereich der Porträtfotografie direkt auf sich verändernde Situationen reagieren, ohne den entscheidenden Moment eines breiten Lächelns durch einen langwierigen Objektivwechsel zu verpassen.

Der große Vorteil dieser stufenlosen Brennweiten liegt aber auch darin, dass Sie Ihren Kamerastandpunkt nicht verändern müssen, um einen neuen Ausschnitt bestimmen zu können. Diesen Vorteil werden Sie zu schätzen wissen, wenn Sie im Gewimmel der Zuschauermassen eines populären Umzugs, man denke nur an die farbenprächtigen Karnevalsumzüge in Rio de Janeiro, Düsseldorf oder Köln, einen passablen Fotostandpunkt gefunden haben. Dazu kommt, dass Sie mit wenigen Zoomobjektiven bei gleichzeitig weitem Brennweitenspektrum immer noch mit relativ kleinem Gepäck reisen können. Wer auf hohe Bildqualität besonderen Wert legt, kann zusätzlich noch eine Festbrennweite, z. B. speziell für Architektur (Weitwinkel) oder Porträts (mittleres Tele), mitnehmen. Ist die Architekturfotografie der Schwerpunkt Ihrer Reise, sollten Sie überlegen, ob Sie auch ein Shift- und ein Tilt-Objektiv einpacken. Damit korrigieren Sie Perspektive und Schärfeebeine und ver-

meiden den unschönen Effekt stürzender Linien (siehe den Abschnitt „Stürzende Linien“ in Kapitel 5). Allerdings werden mit jedem zusätzlichen Objektiv Gewicht und Platzbedarf der Ausrüstung größer.

Ein weiterer Vorteil der Zoomobjektive auf Reisen ist, dass häufiger Objektivwechsel entfällt. Das hat gerade in der Digitalfotografie einen ganz entscheidenden, nicht zu unterschätzenden Vorteil: Jeder Objektivwechsel birgt die Gefahr, dass Staubpartikel oder gar Sand in das Kameragehäuse gelangen kann. Und das nicht nur in extremen Gebieten wie beispielsweise der Wüste, in der der Staubanteil in der Luft sehr hoch ist. Selbst das kleinste Sandkorn kann den empfindlichen Sensor Ihrer Kamera verkratzen. Kleinere Verschmutzungen kann die interne Sensorreinigung Ihrer Kamera entfernen, ist jedoch viel Schmutz in das Innere Ihrer Kamera gelangt, sollten Sie sie in einer Vertragswerkstatt professionell reinigen lassen. Im Folgenden möchten wir Ihnen drei Objektive vorstellen, die die verschiedenen Brennweitenspektren Weitwinkel, Normal und Tele abdecken. Anhand von Bildbeispielen verdeutlichen wir die praktische Anwendung der einzelnen Optiken während der Fotoreise.

### Weitwinkelobjektive

Ein Weitwinkelzoomobjektiv gehört unbedingt ins Gepäck jedes Reisefotografen. Es ist wahrscheinlich das Objektiv, mit dem Sie die allermeisten Situationen Ihrer Reise fotografisch meistern können. Ein besonders empfehlenswertes Weitwinkelzoomobjektiv, das wir selbst stets dabeihaben, ist das AF-S Zoom-NIKKOR 14-24 mm der Firma Nikon. Es wurde sogar als bestes professionelles Superweitwinkelzoom im Jahr 2008 ausgezeichnet.

## WEITE RÄUME BEI EXTREMER SCHÄRFENTIEFE

Fotografieren Sie mit einem Weitwinkelobjektiv, können Sie Räumlichkeit weit besser einfangen. Der große Bildwinkel erfasst weite Räume bei extremer Schärfentiefe (z.B. bei Blende 16 bis 22 von 28cm bis unendlich). Beim Fotografieren mit einem Weitwinkelobjektiv können Sie sich Ihrem Motiv stark nähern und dennoch auch Details, die weit im Hintergrund sind, scharf abbilden. Diese Details erscheinen dann allerdings kleiner, da sie vom Vordergrund weiter abgerückt wurden. Bei der Reisefotografie können Sie mit einem Weitwinkelobjektiv viel von der Umgebung einfangen, in der sich das Motiv befindet. Auf diese Art und Weise vermitteln Sie dem Beobachter einen Eindruck des fotografierten Orts.



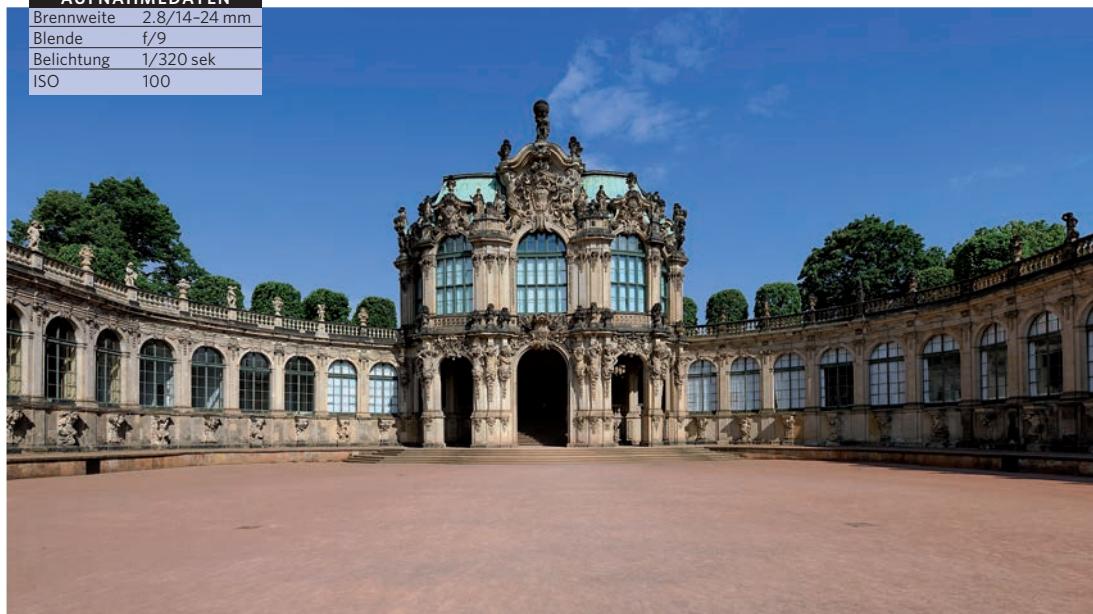
Das AF-S Zoom-NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED ist ein besonders lichtstarkes Objektiv. Es wurde sogar mit dem TIPA-Award 2008 als bestes professionelles Superweitwinkelobjektiv ausgezeichnet.

Dieses lichtstarke Objektiv besticht durch seine exzellente Schärfe, die bis in den Randbereich reicht. Störende Lichtreflexe und Phantombilder werden mittels modernster Nanokristallvergütung vermieden. Die optische Konstruktion mit zwei ED-Glaslinsen, die der Korrektur der chromatischen Aberration dienen, und asphärischen Glaslinsen ermöglichen zudem eine optimale Bildkorrektur. Eine exakte Scharfstellung wird durch die Innenfokussierung und den besonders leisen und schnell arbeitenden Motor garantiert.

Sie können die Scharfstellung aber auch manuell vornehmen, ein schnelles Umschalten zwischen manuellem und Autofokus ist ebenfalls gewährleistet. Im Vollformat haben Sie einen Bildwinkel von 114 bis 84°. Das DX-Format bietet einen Bildwinkel von 90 bis 61°. Eine zusätzliche Gummiabdichtung schützt den Bajonettanschluss vor Schmutz und Feuchtigkeit. Die neun Lamellen der Blendenöffnung ermöglichen zudem ein verbessertes Bokeh – der Unschärfebereich des Vorder- und des Hintergrunds. Erwähnenswert ist auch die integrierte Gegenlichtblende.

Aber auch bei Architekturaufnahmen schaffen Sie mittels des Weitwinkelobjektivs besondere Bildaussagen. Die Betonung des Innenhofs im Vordergrund des Dresdner Zwingers, der aus kurzer Distanz mit einem extremen Weitwinkel fotografiert wurde, verleiht diesem Bild sehr viel Räumlichkeit. Die zulaufenden gebogenen Seitenflügel flankieren die Bildmitte, wodurch das zentrale Motiv besonders hervorgehoben wird. Möchten Sie Ihr zentrales Motiv bewusst in den Vordergrund stellen, aber die Schärfentiefe bis weit in den Hintergrund beibehalten, fotografieren Sie am besten mit einem Weitwinkel.

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2,8/14-24 mm
Blende	f/9
Belichtung	1/320 sek
ISO	100



Die extrem kurze Brennweite ermöglicht einen weiten Bildwinkel. Der Innenhof des Dresdner Zwingers erscheint durch die bewusste Betonung des Vordergrunds mit viel Räumlichkeit. Die Belichtung wurde um -1,0 LW korrigiert.

Somit setzen Sie das Vordergrundmotiv in einen Kontext zum Hintergrund. Sie nutzen bewusst den Verkleinerungseffekt des Weitwinkelobjektivs und betonen so die Entfernung zwischen den verschiedenen Bildebenen.

Wollen Sie jedoch beispielsweise Pflanzen fotografieren und gleichzeitig zeigen, in welcher Umgebung sie wachsen, dient das Weitwinkelobjektiv dazu, die Pflanzen in den landschaftlichen Kontext zu setzen. Das Weitwinkelobjektiv ermöglicht es Ihnen, den Lebensraum der Pflanze, beispielsweise einen waldgesäumten Bergsee mit dahinterliegenden Bergen, mit in das Bild einzubeziehen, um so räumliche Tiefe zu vermitteln.

Das Weitwinkelobjektiv dient bei Naturaufnahmen also dazu, ein Hauptmotiv mit seiner Umgebung einzufangen. Die Umgebung befindet sich dabei stets in einer untergeordneten Rolle, und das Motiv dominiert das Bild.



*Oben:* Bei dieser Bildkomposition wurde dem Vordergrund besondere Bedeutung beigemessen, was auch durch die Froschperspektive betont wird. Die Gruppe der neugierigen namibischen Kinder wurde, per Weitwinkelobjektiv fotografiert, zu Ihrer Umgebung in Beziehung gesetzt.

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2,8/20-35 mm
Blende	f/8
Belichtung	1/250 sek
ISO	100

*Unten:* Die kurze Distanz zu den Krokussen lässt die zarten Blüten größer wirken. Dennoch ist neben dem unmittelbaren Vordergrund auch der weit entfernte Berg im Hintergrund bei Blende 16 scharf abgebildet.



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2,8/14-24 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/100 sek
ISO	100
-0,3 LW	



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	28/20-35 mm
Blende	f/16
Belichtung	1,5 sek
ISO	100

Aus der Froschperspektive und aus kurzer Distanz wurden diese Findlinge an der Kreideküste Jasmund auf der Insel Rügen im Morgenlicht fotografiert. So schaffen Sie viel Räumlichkeit. Die Belichtung wurde um -0,7 LW korrigiert.

## OBJEKTIVEMPFEHLUNG WEITWINKEL

Nikon

AF-S Zoom-NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED

Beschreibung

Lichtstarkes Superweitwinkelzoom, ausgezeichnet mit dem TIPA-Award 2008 als bestes professionelles Objektiv. Mit neuester Nanokristallvergütung ausgestattet, verringert es Phantombilder und Lichtreflexe bei einer optimalen Bildschärfe bis in den Randbereich. Die Innenfokussierung und ein schneller Silent-Wave-Motor sorgen für eine exakte Scharfstellung. Zwei ED-Glaslinsen zur Korrektur der chromatischen Aberration sind vorhanden. Eine manuelle Scharfstellung ist möglich durch Umschalten zwischen M/A und M. Eine Gegenlichtblende ist integriert. Der Bajonettanschluss verfügt über eine zusätzliche Gummiabdichtung. Der Bildwinkel im Vollformat erstreckt sich von 114 bis 84 Grad, im DX-Format von 90 bis 61 Grad.



## OBJEKTIVEMPFEHLUNG WEITWINKEL

Canon	Beschreibung
EF 17-40/1:4L USM	<p>Freunde von Landschaftsaufnahmen, reportageartigen Fotos und großen Bildwinkeln sollten sich das 17-40/1:4 L USM unbedingt näher ansehen. Das Objektiv ist mit asphärischen Linsen sowie Super-UD-Elementen ausgestattet, um Abbildungsfehler zu minimieren. Die Blende ist kreisrund, was zum ansprechend dargestellten Unschärfebereich (Bokeh) führt. Da sich die Frontlinse beim Fokussieren nicht mitdreht, kann man problemlos drehbare Polfilter einsetzen. In Kombination mit den EOS-Kameras der 1er-Serie ist das Objektiv gegen Staub und Spritzwasser geschützt, die Naheinstellgrenze beträgt 0,28 m, was den Fotografen in die Lage versetzt, nah an spannende Vordergrundmotive heranzugehen.</p>
Olympus	<p>ZUIKO Digital 12-60 mm F/2.8-3.5 SWD</p>  <p>Ein extrem scharfes und leistungsfähiges Zoom mit sehr großem Bildwinkel und Ultraschallmotor. Es ist geringfügig lichtschwächer als das 14-54. Leichte tonnenförmige Verzeichnung bei 12 mm Brennweite. Vereinzelt ist bei 12 mm Brennweite eine leichte sinusförmige Verzerrung am oberen Rand zu beobachten. Sehr schneller Fokus.</p>

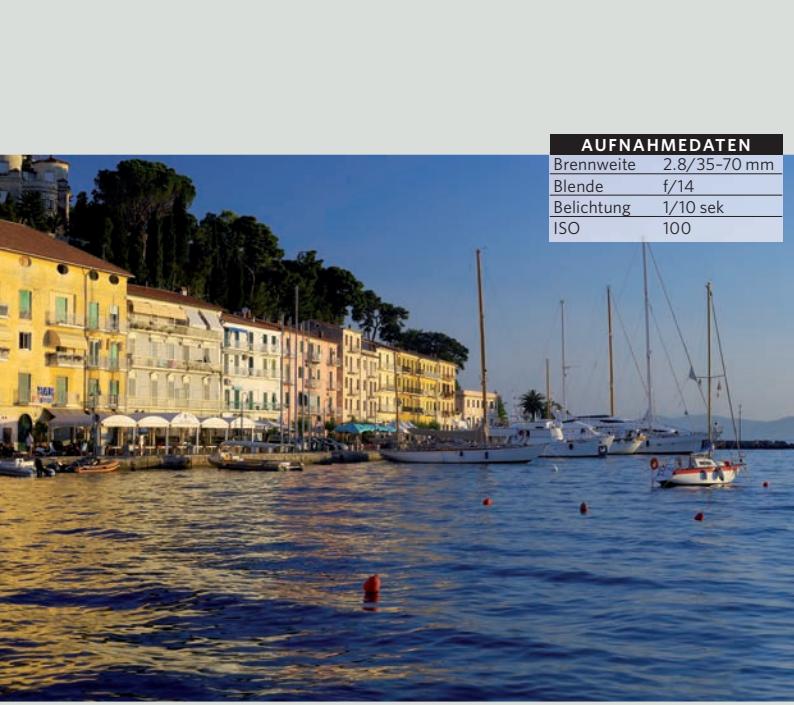
## Universalobjektive

Mit dem AF-S Zoom-NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED können Sie eine Vielzahl von Motiven fotografieren. Es deckt vom Weitwinkelbereich bis zum leichten Telebereich ein großes Spektrum ab. Es ist ein lichtstarkes Normalzoomobjektiv, das speziell für die Anforderungen der digitalen Fotografie entwickelt wurde. In seinem Schärfebereich, der bis in den Randbereich reicht, kann sich dieses Objektiv sogar mit Festbrennweiten messen lassen. Lichtreflexe sowie Geisterbilder werden wie bei dem Weitwinkelobjektiv AF-S Zoom-NIKKOR 14-24 mm per Nanokristallvergütung verringert. Die chromatische Aberration wird durch ED-Glaslinsen minimiert.

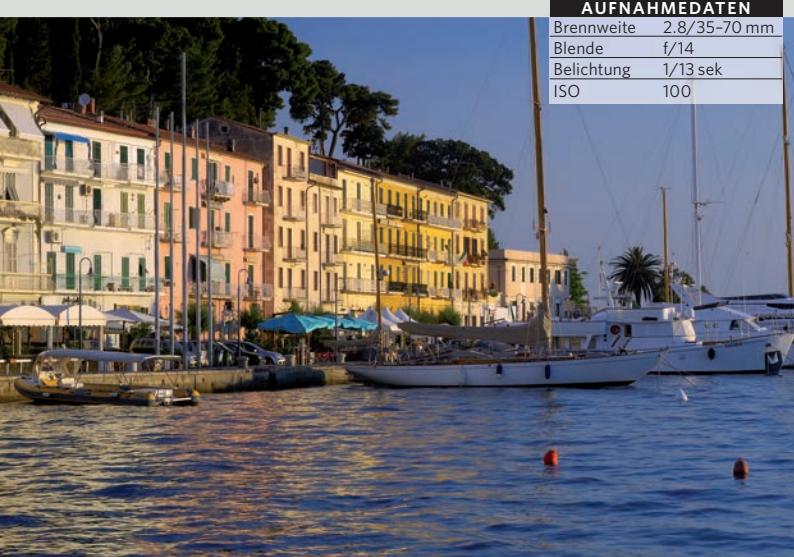


*Das Normalobjektiv AF-S Zoom-NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED der Firma Nikon wurde speziell für die Anforderungen der Digitalfotografie entwickelt.*

Ausgerüstet mit einem schnellen Silent-Wave-Motor und Umschaltfunktion zwischen M/A und M sowie der Wahl zwischen



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2.8/35-70 mm
Blende	f/14
Belichtung	1/10 sek
ISO	100



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2.8/35-70 mm
Blende	f/14
Belichtung	1/13 sek
ISO	100

*Oben:* Diese Abbildung des Hafens in Porto Santo Stefano kommt der Sehweise unserer Augen am nächsten. Diese Aufnahme wurde mit einer Nikon D2x gemacht, sodass sich die Brennweite von 35mm um den Faktor 1,4 verdoppelt. Mit einer Vollformatkamera und einem Objektiv 35-70mm würde dieses Motiv genau unserer Sehweise (ca. 50mm) entsprechen.

*Unten:* Dasselbe Motiv mit 70mm Brennweite aufgenommen. Durch das Heranholen offenbaren sich Details, die das Auge gern entdeckt. Die gesamte Bildaussage hat sich nur durch das Verändern der Brennweite gewandelt.

manuellem Fokus oder Autofokus, unterstützt Sie dieses Objektiv optimal bei der Scharfstellung. Der Bildwinkel liegt im Vollformat bei 84° bis 34°20' sowie bei einer DX-Kamera im Bereich von 61° bis 22°50'. Allwettertauglich wird das Objektiv ebenso wie das genannte Weitwinkelobjektiv durch eine zusätzliche Gummiabdichtung am Bajonettschluss.

Mit diesem Zoomobjektiv fotografieren wir am meisten. Es ist ein absolutes Universalobjektiv mit einer fantastischen Abbildungsqualität. Für uns ist dieses Objektiv in der Reisefotografie nicht wegzudenken. Die Brennweite reicht vom Weitwinkel mit 24mm bis zum Telebereich mit 70 mm.

Anhand des folgenden Beispiels der Hafenpromenade von Porto Santo Stefano möchten wir Ihnen die flexible Arbeitsweise dieses Objektivs vor Augen führen. Das Beispiel zeigt deutlich, wie viel Dynamik dasselbe Motiv gewinnt, wenn es mit einer anderen Brennweite aufgenommen wird. Das erste Bild zeigt die gesamte Häuserzeile der idyllischen Hafenpromenade mit den vor Anker liegenden Jachten. Sie sehen viel und dennoch zu wenig, als dass Spannung aufkommt könnte. Die große Wasserfläche, die den Vordergrund bestimmt, wirkt zudem langweilig.

Das zweite Bildbeispiel wurde mit einer Brennweite von 70 mm fotografiert. Die gesamte Szenerie rückt näher heran. Auch wenn einiges vom Motiv nun abgeschnitten ist, wirkt das Bild interessanter. Es lädt den Betrachter gerade ein, genauer hinzuschauen, um noch mehr Details zu entdecken. Auch der Vordergrund erscheint nun nicht mehr langweilig und wird durch die jetzt größer erscheinenden roten Bojen optisch aufgepeppt.

## OBJEKTIVEMPFEHLUNG UNIVERSAL

Nikon	Beschreibung
AF-S Zoom-NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED	 <p>Dieses professionelle, lichtstarke Standardzoom wurde 2007 in das Nikon-Programm aufgenommen und ist speziell für die Anforderungen der digitalen Fotografie konzipiert. Es zeichnet sich durch eine optimale Bildschärfe bis in den Randbereich aus und kann es diesbezüglich auch mit Festbrennweiten aufnehmen. Die Nanokristallvergütung verringert Lichtreflexe und Phantombilder, ED-Glaslinsen reduzieren die chromatische Aberration, und der schnelle Silent-Wave-Motor, umschaltbar zwischen M/A und M, sorgt für eine optimale Scharfstellung im manuellen und/oder Autofokusbetrieb. Der Bajonettanschluss verfügt über eine zusätzliche Gummiabdichtung und macht dieses Objektiv allwettertauglich.</p>
EF 28-135/1:3,5-5,6 IS USM	 <p>Eines für alles! Einmal an die EOS angesetzt, kann man auf Fototour gehen und muss sich kaum mehr Sorgen darüber machen, dass man ein Motiv verpassen könnte. Und weil 135 mm aus der Hand meistens nicht mehr verwacklungsfrei zu fotografieren sind, hat das 28-135 einen Bildstabilisator, der bis zu zwei Belichtungsstufen bringt. Dieser und der USM-Antrieb machen das Objektiv zwar teurer, dafür bekommt man aber auch eine nahezu professionelle Optik, die man aufgrund des langen Brennweitenbereichs fast immer an der Kamera angeschräbt lassen kann. Man kann Landschaften und Architektur, Streetlife und Menschengruppen, aber auch Porträts, Close-ups und Nahaufnahmen von Blüten machen, ohne das Objektiv wechseln zu müssen.</p>

## Teleobjektive

Zur Überwindung jeglicher Distanzen und zur Komposition besonders dichter Bilder sollten Sie ein Telezoomobjektiv einpacken. Wir führen in unserem Reisegepäck stets das AF-S VR Zoom-NIKKOR 70-200 mm, ein kompaktes und zugleich lichtstarkes Telezoomobjektiv aus dem Hause Nikon, mit. Zur optimalen Scharfstellung dient der sehr schnelle und dennoch leise Silent-Wave-Motor des Objektivs.

Um möglichst verwacklungsfreie Aufnahmen machen zu können, ist in dieses Objektiv eine VR-Einheit eingebaut, die eine Belichtungszeitverlängerung von bis zu drei



Das AF-S Zoom-NIKKOR 70-200 mm 1:2,8G ED VR II ist ein Hochleistungstelezoomobjektiv der Firma Nikon mit integrierter VR-Einheit zur Verwacklungsreduzierung.



#### AUFAHMEDATEN

Brennweite	2.8/80-200 mm
Blende	f/5.6
Belichtung	1/60 sek
ISO	100

Porträt einer tibetischen Frau. Wir fotografierten sie bewusst mit offener Blende, um eine geringe Schärfentiefe zu erreichen. Der Hintergrund wirkt dadurch verschwommen, und sie hebt sich perfekt davor ab.



## ÜBERWINDUNG GROSSER FLUCHTDISTANZEN

Planen Sie eine Großwildsafari in Afrika als Ziel Ihrer Fotoreise, ist ein lichtstarkes Teleobjektiv mit Brennweiten von 300 bis 600mm die Voraussetzung zur Überwindung großer Fluchtdistanzen. Wenn das anvisierte Wildtier dann immer noch zu weit entfernt ist, kann man zusätzlich einen 1,4-Konverter benutzen. Er verlängert die Brennweite des Grundobjektivs um 40% bei einer Blende Lichtverlust.

Lichtwerten erreicht. Diese Vibrationsreduktion kann auch von *Normal* auf *Active* umgestellt werden. Doch jeder Bildstabilisator hat auch seine Grenzen, und nicht alle aus der Hand fotografierten Bilder mit langen Verschlusszeiten bringen unverwackelte Ergebnisse – zumal gerade dieses kompakte Teleobjektiv ein Gewicht von 1,5 kg aufweist. Also denken Sie auch an ein Stativ. Die fünf ED-Glaslinsen dieses Telezooms garantieren neben einer hervorragenden Abbildungsqualität in Bezug auf Auflösung und Kontrast auch eine optimale Bildfehlerkorrektur.

Als Fotograf holen Sie sich Ihr Motiv näher heran, ohne den Abstand zwischen sich und dem Motiv zu verändern. Das Teleobjektiv verdichtet die Elemente in einem Bild, und der Hintergrund kann in Unschärfe verschwimmen, was Sie als gestalterisches Element Ihrer Reiseaufnahmen einsetzen können. Vor allem bei Aufnahmen von Wildtieren, aber auch bei Bildern von Personengruppen oder bei Porträts sollten Sie das Teleobjektiv einsetzen.

Die Telebrennweite bringt den Menschen, die Menschengruppe oder das Tier näher an den Betrachter heran und erlaubt so eine intimere Sicht. Bei Aufnahmen von Personen bewirkt diese Distanz aber auch, dass sich der Fotograf dezent im Hintergrund der Szene halten kann, was ihm gleichfalls einen respektvollen diskreten Blick auf gesellschaftliches Verhalten sowie auf Personen erlaubt. Auch manch guten Schnappschuss können Sie mit dieser Brennweite machen, denn Sie stehen weit genug weg vom Motiv, das sich ungestört fühlt.

### Bewusst unscharfer Hintergrund

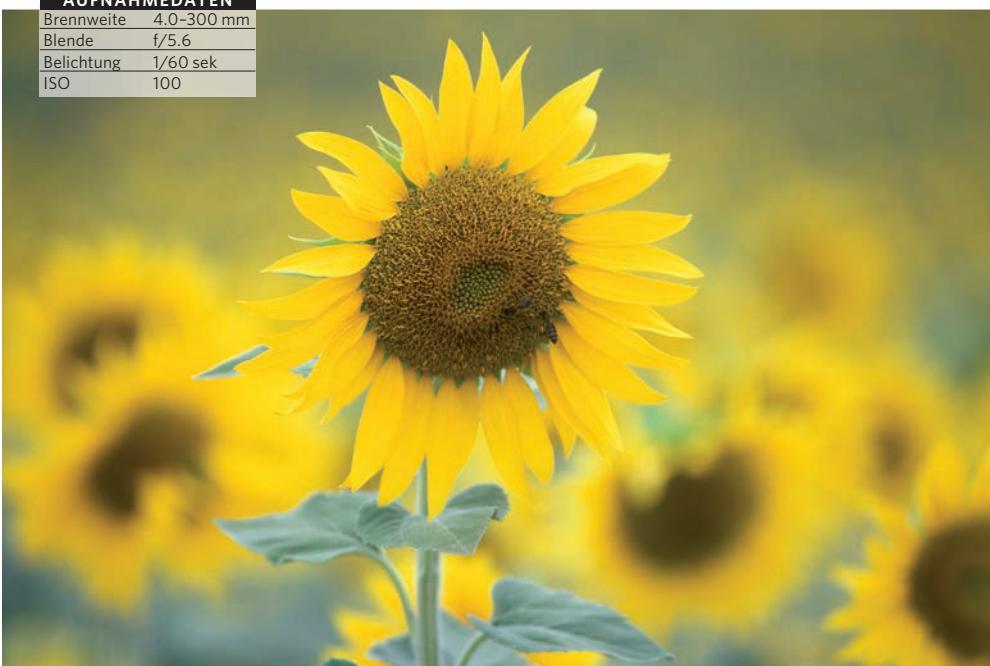
Das Teleobjektiv können Sie aber ebenso gut bei Porträtaufnahmen bewusst einsetzen. Möchten Sie Ihr Modell so in Szene

setzen, dass der Hintergrund in Unschärfe verschwimmt und sich die fotografierte Person perfekt vor diesem Hintergrund abhebt, ist das Tele das Objektiv Ihrer Wahl. Das Teleobjektiv sorgt nicht nur für eine Verdichtung der Perspektive, es verringert auch die Schärfentiefe. Bei einer langen Brennweite werden zudem die Proportionen des Gesichts Ihres Modells angenehmer dargestellt als bei einer kurzen Brennweite.

### **Freistellen einzelner Motive**

Das Teleobjektiv dient aber auch dem Freistellen einzelner Motive. Gerade bei Aufnahmen von Pflanzen, die für Ihr Reiseziel typisch sind, können Sie so gestalterisch den Hintergrund einbeziehen. Stellen Sie sich einmal eine mittels Teleobjektiv freigestellte Sonnenblume in einem riesigen Feld aus Tausenden von Sonnenblumen vor, die die hügelige Landschaft der Charente in Frankreich zieren.

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	4.0-300 mm
Blende	f/5.6
Belichtung	1/60 sek
ISO	100



Die Leuchtkraft ihrer gelben Farbe wird durch den verschwommenen Hintergrund, der nun dunkler erscheint, deutlich betont. Durch Freistellung eines Elements bei gleichzeitigem Verschwinden des Hintergrunds wird das Auge und somit das Interesse des Betrachters auf das freigestellte Element gelenkt. Die Tiefenstaffelung im Bild wird dabei aufgehoben.

### **Konzentration auf die Kernaussage**

Bei Architekturaufnahmen haben Sie mit dem Teleobjektiv die Möglichkeit, ein Zuviel an Informationen im Bild zu reduzieren, um sich auf die Kernaussage, z. B. ein architektonisches Detail, zu konzentrieren. Das dargestellte Detail Ihres Bauwerks erscheint nun vergrößert. Gelingt es Ihnen noch dazu, ein „aktives“ Element in Ihre Architekturaufnahme zu integrieren, haben Sie ein Bild mit besonders starker Aussagekraft geschaffen, wie das Bild des Washingtoner Kapitols zeigt.

*Links: Diese Sonnenblume wurde in einem Feld aus Tausenden von Sonnenblumen mittels Teleobjektiv freigestellt.*

*Rechts: Per Teleobjektiv wird nur ein Teil des Kapitols in Washington, D.C. (USA) abgebildet. Die Bildaussage wird auf ein Minimum reduziert. Die Dynamik bringt die wehende amerikanische Flagge ins Bild, auch wenn sie noch so klein erscheint.*

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2.8/80-200 mm
Blende	f/8
Belichtung	1/30 sek
ISO	100





#### AUFAHMEDATEN

Brennweite	2.8/80-200 mm
Blende	f/8
Belichtung	1/30 sek
ISO	100

**Oben:** Mit dem Teleobjektiv über eine größere Distanz wurde die Skyline von Manhattan (New York) fotografiert. Durch den Einsatz des Teleobjektivs verdichtet sich die Stadtansicht, und die weiter hinten stehenden Skyscraper rücken dicht zusammen.

**Unten links:** Mit dem Standardzoom 35-70 mm kann die Mehrzahl aller Aufnahmen bewältigt werden. In diesem Beispiel dient der Mensch im Bild als Maßstab des riesigen Wasserfalls. Der Betrachter kann die Dimension der Landschaft einschätzen.

#### Überwinden räumlicher Distanzen

Mittels des Teleobjektivs können Sie aber auch ganz praktisch räumliche Distanzen überwinden, wenn die Entfernung zwischen Ihnen und Ihrem Motiv unüberwindlich ist, wie es oft in Bergregionen oder hügeligen Landschaften vorkommt. Stadtansichten, die mit einem Teleobjektiv fotografiert werden, verdichten sich. Weiter hinten stehende Häuser rücken eng zusammen. Die Silhouette einer Stadt kann so sehr kompakt erscheinen, was besonders eindrucksvoll in Übersee im Land der Skyscraper dokumentiert werden kann.

**Unten Mitte:** Ein Telezoom ist ideal, um entfernte Details heranzuholen. Lange Brennweiten verkürzen die Perspektive, was sich auch gut für Abstraktionen eignet. Die Person springt dem Betrachter nun sofort ins Auge, was bei dem vorigen Bild nicht der Fall war, da sie zu klein abgebildet wurde. Zudem hat die Aufnahme viel an Dynamik gewonnen, denn das Foto transportiert nun auch die Gefahr, in der sich die Person so nah am Abgrund des tosenden Wassers befindet.

**Unten rechts:** Das extreme Heranholen der Person nimmt ein Detail der Aufnahme heraus und stellt sie in einem anderen Kontext dar. Die umgebende Landschaft fehlt, und es scheint, als stünde die Person vor einem abstrakten Hintergrund, da die Wassermassen als solche nicht mehr zu erkennen sind.



#### AUFAHMEDATEN

Brennweite	2.8/35-70 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/2 sek
ISO	100



## Ein Motiv bei drei Brennweiten

Wie sich die verschiedenen Objektive in der Praxis bezogen auf ein und dasselbe Motiv auswirken und wie somit die Bildaussage verändert wird, wird anhand der unten stehenden Abbildungen des Rio-Paine-Wasserfall im Nationalpark Torres del Paine in Patagonien (Chile) deutlich. Diese drei Bilder

sind von ein und demselben Kamerastandpunkt mit verschiedenen Brennweiten fotografiert.

Sie sehen wie Sie allein durch Ihre Objektivwahl Ihre Aufnahmen gestalten können bzw. welchen Einfluss Sie durch die Objektivwahl auf die Bildaussage nehmen.

### OBJEKTIVEMPFEHLUNG TELE

#### Nikon

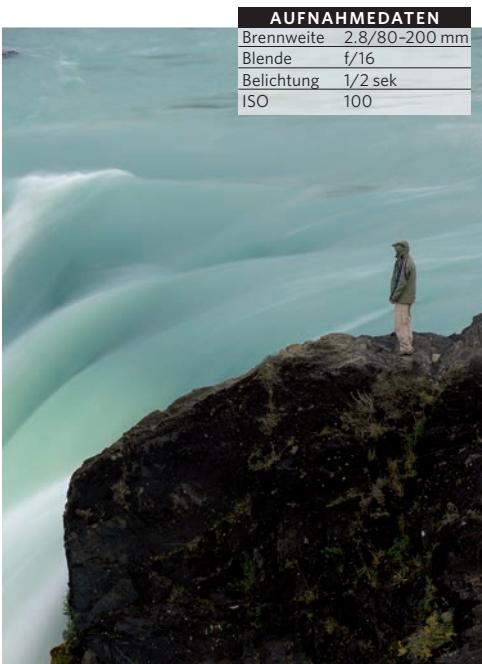
AF-S Zoom-NIKKOR 70-200 mm 1:2,8G ED VR II



#### Beschreibung

Kompaktes und lichtstarkes Hochleistungstelezoom mit integrierter VR-Einheit zur Verwacklungsreduzierung mit bis zu drei Lichtwerten. Die Betriebsart ist umschaltbar zwischen *Normal* und *Active*. Der Silent-Wave-Motor ermöglicht eine sehr schnelle und leise Scharfstellung. Zur optimalen Bildwiedergabe werden in diesem Objektiv insgesamt fünf ED-Glaselemente verwendet. Mit einem Gewicht von nahezu 1,5 kg hat der Anwender hier jedoch nicht gerade ein Leichtgewicht in der Hand.

AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	2.8/80-200 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/2 sek
ISO	100



AUFNAHMEDATEN	
Brennweite	4.0-300 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/2 sek
ISO	100



## OBJEKTIVEMPFEHLUNG TELE

Canon	Beschreibung
EF 70-200/1:4L IS USM	 Nicht nur für Profis interessant, sondern für alle, die ernsthaft fotografieren wollen: Canon hat vier L-Objektive mit dem Brennweitenbereich von 70 bis 200 mm im Programm. Sie unterschieden sich in der Lichtstärke - 1:2,8 oder 1:4 - und beim Bildstabilisator. Das hier vorgestellte 70-200/1:4L IS USM ist etwas günstiger als die 1:2,8-Variante, genügt aber dennoch den hohen Ansprüchen an die L-Serie. Es ist wie die anderen 70-200er auch gegen Staub und Spritzwasser geschützt und fokussiert mit einem rasend schnellen USM-Antrieb. Das ist wichtig für Sport- und Bewegungsaufnahmen, aber auch bei spontanen Porträts, bei denen der Hintergrund mithilfe der offenen Blende in Unschärfe verschwimmt. Der Einsatzbereich des Zoomobjektivs geht allerdings weit über Porträts und Bewegungen hinaus, es ist ebenso gut für Landschaften sowie Landschafts- und Architekturen geeignet.
ZUIKO Digital 50-200 mm F/2.8-3.5 SWD	 Sehr lichtstarkes Telezoom mit Ultraschallmotor und sehr schnellem Fokus. Ein wirklich einzigartiges Objektiv. Durch die extreme Lichtstärke kann dieses Objektiv sogar mit dem EC-20-Konverter betrieben werden und bietet dann den Brennweitenbereich eines KB 200-800 5,6-7,1. In diesem Fall arbeitet der AF nur noch über das mittlere Fokusfeld. Die Gegenlichtblende hat einen Eingriff, um ein Polfilter bei aufgesetzter Blende bedienen zu können. Die Blende ist extrem voluminös. Ein entsprechendes Objektiv in dieser Lichtstärke mit diesem Brennweitenbereich (100-400) ist für das Kleinbildformat nicht erhältlich.

## Unverzichtbares Kamera-zubehör

Das Angebot an nützlichem und weniger nützlichem Kamerazubehör ist nahezu unüberschaubar. Was Sie davon mit auf Ihre Reisen nehmen, bleibt Ihnen überlassen. Behalten Sie jedoch bei der Zusammenstellung Ihrer Fotoausrüstung stets im Hinterkopf, wie viel das alles zusammen auf die Waage bringt bzw. auf welche Art und Weise Sie durchs Land reisen.

Machen Sie eine Trekkingtour in den Bergen, zahlt sich jedes Gramm, das Sie im Rucksack sparen, aus. Reisen Sie bequem mit dem Auto, darf's auch mal ein bisschen mehr Ausrüstung sein. Fliegen Sie quer um die Welt, denken Sie beim Packen Ihres Fotogeäcks daran, dass alles möglichst ins Handgepäck muss. Was Sie jedoch in jedem Fall zu Ihrer Grundausrüstung zählen müssen, ist ein ordentliches Stativ, einige wichtige Filter sowie einen Fernauslöser.



Diese Ausrüstung ist unsere Grundausstattung: Gitzo Mountaineer GT2541, leichtes Karbonstativ mit Nikon D2x, Objektiv 35-70 mm, GrauverlaufsfILTER und Fernauslöser.

### Ein Stativ gehört dazu

Sie fragen sich, ob Sie sich auf Ihrer Reise mit einem unhandlichen, eventuell sogar sehr schweren Stativ abmühen sollen? Vor allem, wenn Sie aufgrund Ihrer Reiseart mit kleinem Gepäck reisen müssen? Kann man denn nicht der modernsten Elektronik vertrauen? Denn der Bildstabilisator und die Möglichkeit, die Sensorempfindlichkeit im ISO-Bereich zu erhöhen, sind doch Errungenschaften der Digitalfotografie. Doch ein gutes Foto wird nach wie vor an seiner Schärfe gemessen, egal ob es analog oder digital aufgenommen wurde. Jede auch noch so kleine Unschärfe mindert die Qualität eines ansonsten guten Bildes.

Versuchen Sie einmal, aus der Hand mit einem Teleobjektiv mittlerer Brennweite bei Blende 16 und einer Verschlusszeit von 1/15 Sekunde ein Foto zu schießen, bei dem keine Bewegungsunschärfe zu sehen ist. Das Resultat können Sie erst bei einer Vergrößerung des Bildes auf 100 % sehen. In dieser Auflösung kann man beurteilen, ob ein Bild scharf oder unscharf ist. Da bei analogen wie auch bei digitalen Bildern die kleinste Erschütterung oder Verwacklung zu unscharfen Bildern führt, ist ein Stativ immer empfehlenswert.



Diese Aufnahme von der Wüste Namib entstand auf einem Stativ. Somit konnten wir uns in Ruhe auf das Motiv, den Ausschnitt und die Raumaufteilung konzentrieren, ohne bei Blende 16 Bewegungsunschärfe zu erzeugen.

Erst ein windstiller Moment erlaubte die Aufnahme dieses Mohnblumenfelds in der Toskana.

### **Landschaft und Architektur**

Haben Sie bei der Festlegung Ihres fotografischen Konzepts im Vorfeld der Reise den Schwerpunkt auf Landschaft oder auf Architektur gelegt, ist die Mitnahme eines soliden Stativs sowieso zwingend, denn Sie können sich bei der Verwendung des Stativs in aller Ruhe auf die Motivsuche, den gewünschten Ausschnitt, die Raumaufteilung etc. konzentrieren und bekommen Bilder mit einer durchgängigen Schärfentiefe von vorne bis hinten. Gerade im Bereich der Architekturfotografie, bei der Sie die Kamera genau parallel zur Waagerechten oder Senkrechten ausrichten müssen, geht es nicht ohne Stativ.

### **Längere Belichtungszeiten**

Arbeiten Sie mit längeren Belichtungszeiten, ist ein Stativ ebenfalls zwingend nötig, um gestochen scharfe Resultate zu erzielen. Ein Stativ ist aber auch dann von Belang, wenn Sie beispielsweise ein Mohnblumenfeld in weiter Landschaft fotografieren möchten, aber der Wind die zarten Blüten hin- und herpustet. Dann wird Ihnen schnell der Arm lahm, und in dem kurzen Moment der Windstille, in dem die Blüten zur Ruhe kommen und für ein Foto bereitstehen, haben Sie nicht die Kraft für eine unverwackelte Aufnahme.

#### **AUFAHMEDATEN**

Brennweite	2,8/20-35 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/30 sek
ISO	100



### Durchgängige Schärfentiefe

Gerade Landschaftsbilder, die von vorne bis ins letzte Detail gestochen scharf abgebildet sein müssen und bei denen Sie Ihren Fokus auf einen ungewöhnlichen Vordergrund gelegt haben, müssen mit einer möglichst kleinen Blende von 11 oder 16 aufgenommen werden. Die entsprechende Belichtungszeit erfordert hier in jedem Fall ein Stativ.

### Tischstativ

Sie können zudem noch ein kleines Tischstativ einpacken, das wirklich nicht viel Platz beansprucht und auch kaum ins Gewicht fällt. Mit diesem Ministativ können Sie Stimmungen im Restaurant oder in einem malerischen Café einfangen, ohne groß aufzufallen. Gerade bei spontanen Bildern ist so ein kleines Stativ schnell unter die Kamera geschraubt und aufgebaut.

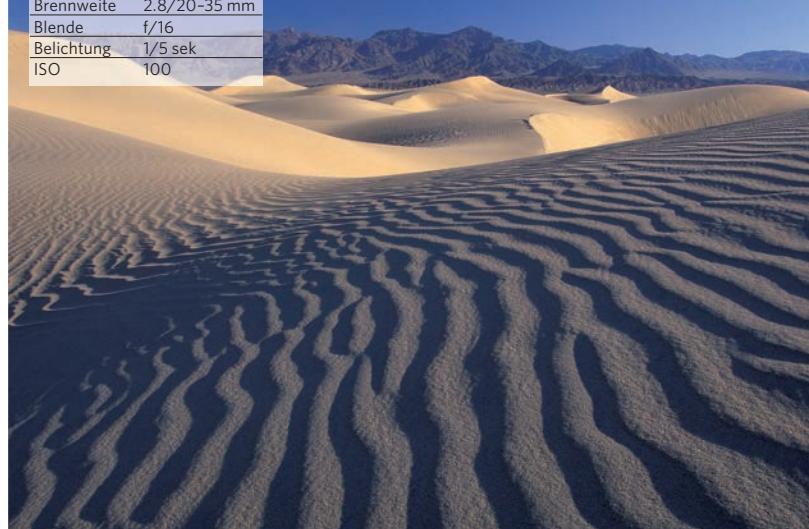
### Nachtaufnahmen

Wollen Sie das Leben in Städten dokumentieren, das auch nachts pulsiert, oder andere Nachtaufnahmen anfertigen, gehört ein Stativ ebenfalls zu Ihrem unabdingbaren Handwerkszeug. Immer wenn die Belichtungszeiten lang werden und Sie keine Bilder mehr aus der Hand machen können, ohne dass diese verwackeln, brauchen Sie ein Stativ. Optimal ist dazu noch die Verwendung eines Fernauslösers, um auch die kleinste Auslöserschüttung zu vermeiden.

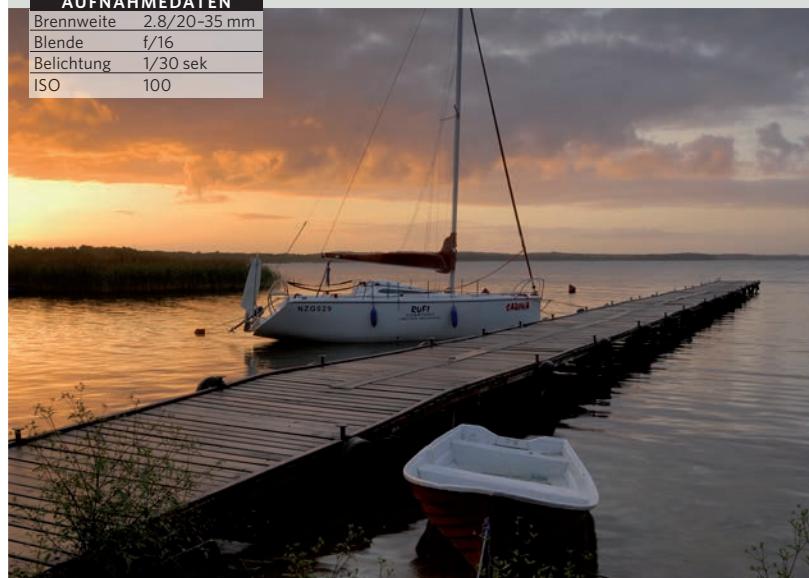
### Empfehlung: Karbonstativ

Ein solides gutes Stativ muss eine so hohe Qualität besitzen, dass ihm auch widrige Bedingungen wie Salzwasser bei Aufnahmen an der Küste, Stöße bei Aufnahmen im Gebirge oder auf felsigem Untergrund, Wüstenstrand oder Matsch nichts anhaben

AUFNAHAMEDATEN	
Brennweite	2,8/20-35 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/5 sek
ISO	100



AUFNAHAMEDATEN	
Brennweite	2,8/20-35 mm
Blende	f/16
Belichtung	1/30 sek
ISO	100



**Oben:** Motive, bei denen eine durchgängige Schärfe erwünscht ist, werden oft mit Blende 16 fotografiert. Folglich sind auch die Belichtungszeiten sehr lang und ein Stativ ist unverzichtbar. Die Belichtung wurde um +1,0 LW korrigiert.

**Unten:** Für gute Morgen- und Abendaufnahmen ist ein Stativ sowieso unverzichtbar. Sie sehen also, es gibt vielfältige Gründe, eines einzupacken.

Gitzo

Gitzo™  
A Vitec Group brand

The Vitec Group

Home Produkte Downloads Video Demos News Händlersuche Service

HOME > PRODUKTE

Gitzo GITZO STATIV SET GT2541 MIT GH2780QR

Zubehör | Bestell-Nr. : GK2580QR Preis: 938,00 EUR.

Als Gitzo im Jahre 1994 die Mountaineer-Stative auf den Markt brachte, waren sie die ersten Carbonstative der Welt. Seither haben sie Maßstäbe für Leistung und Qualität gesetzt. Hauptmerkmal des Programms ist das neue 6X-Carbonrohr, dessen sechsfache Kreuzschicht-Struktur maximale Steifigkeit, Schwingungsdämpfung und Gewichtseinsparung garantiert. Die Carbonfasern des 6X-Rohres sind ultradünn (7 µm oder 0,007 mm). Integrierte Verdrehssicherung ist inzwischen ein Merkmal des gesamten Carbon-Programms.

Kit Includes:

ZENTR. KUGELKOPF SER.2 MAGNESIUM PTFE MIT WECHSELPLATTE [GH2780QR] mehr  
STATIV SER.2 CARBON 6X SEG.4 G-LOCK ALR POWER DISK [GT2541] mehr

« zurück an freunde weiterleiten drucken enews

Technische Daten: (inch - metrisch)

Family:	photo
Is not sold separate from kit:	false

100 days 16:46:48

vergrößern

Auf der Gitzo-Website finden Sie eine reichhaltige Auswahl unterschiedlichster Stative sowie Stativzubehör für jeden Einsatzzweck ([www.gitzo.de](http://www.gitzo.de)).



## STATIV BEIM HÄNDLER TESTEN

Welches Stativ Sie benötigen, hängt ganz von Ihrer Kamera bzw. Ihren Objektiven ab. In vielen Fotopraxis-Ratgeberzeitschriften werden Stative Praxistests unterzogen. Hier können Sie bereits einige Erkenntnisse für Ihre Kaufentscheidung erlangen. Besonders ist jedoch, Sie nehmen Ihre Ausrüstung zum Kauf eines Statis mit, denn nur vor Ort werden Sie ausprobieren können, ob das Stativ auch bei aufgesetzter Kamera z.B. mit einem 70-200-mm-Objektiv kippsicher und gut steht. Es sollte stabil und schwer genug sein, um bei Verwendung eines Teleobjektivs Auslösevibrationen auszugleichen bzw. bei Wind wackelfrei stehen zu können.

können. Achten Sie beim Kauf aber auch auf das Gewicht, denn wenn Sie auf Reisen sind, zählt unter Umständen jedes Gramm. Es empfiehlt sich das Material Karbon, das leicht und gleichzeitig auch robust genug für rauhe Einsatzbedingungen ist.

Besonderes Augenmerk sollten Sie auch auf den Stativkopf legen. Es gibt Kugelköpfe und Dreiwegeneiger. Als Reisefotograf müssen Sie Ihre Kamera häufig in alle Richtungen neigen bzw. ausrichten, dazu ist ein flexibler Stativkopf unverzichtbar. Der Dreiwegeneiger reicht in den allermeisten Fällen für Landschaftsaufnahmen aus. Aber bei allen bewegten Motiven ist der Kugelkopf oder ein Hydroneiger die bessere Alternative. Auch hier gilt: Nehmen Sie Ihre Kamera zum Stativkauf mit, denn vielleicht ist der ein oder andere Hebel bzw. Knopf an Ihrer Kamera im Weg, und der ausgewählte Stativkopf ist nicht geeignet.

## Symbolen

18%iges Grau 146

### A

Abendlicht 114  
Adobe Camera Raw 41  
Adobe Photoshop 41, 152  
Adobe Photoshop Lightroom 41  
Apple Aperture 41  
Architektur 18, 188  
Architekturfotograf 17  
Argentinien  
Anden 31  
Patagonien 27  
Ruta 40 27  
Audiovision-Show 22  
Aufhellblitz 64  
Auflösung 40  
Ausrüstung 38  
Außenlicht 134  
Auswärtiges Amt 30

### B

Bäche 205  
Batterien 65  
Bedeckter Himmel 107  
Belichtung 6, 134  
Belichtungseinstellungen 142  
Belichtungskorrektur 146  
Belichtungsmesser 146  
Belichtungsmessmethoden 141  
Belichtungsreihen 148, 149  
Belize  
Regenwald 208  
Bergkulissen 202  
Bewegung 182, 205  
Bildagenturen 23

Bildaufbau 6, 73

Bildaussage 53, 74, 184

Bildausschnitte 6

Bildbände 25

Bildformat 40

bestimmen 40

Bildgestaltung 72

Bildkomposition 73

Bildrauschen 121, 122

Bildwirkung 82

Blauer Himmel 107

Blaue Stunde 120

Blende 98

Blendenautomatik 136

Blendenreflexe 131

Blickfang 78

Blickpunkt 74

Blickwinkel 6, 80

Blitzgerät 64

Bolivien

Laguna Colorada 17

Salar de Uyuni 118

Botswana 213

Kinder 177

Bracketing 148

Brennweite 53, 82, 184

### C

Camera Raw 41

Chile 210

Altiplano 92, 145

Andenlandschaft 204

Araukarienwald 208

Iglesia de Chonchi 86

Patagonien 25, 26, 28

Santiago de Chile 32, 195

Torres-del-Paine-Nationalpark 33

China 123, 126

Huangshan 144

Tempel 16, 91

### D

Details 6, 77

Deutschland

Dresden 74, 106, 108, 121, 144, 196

Dresdner Zwinger 44

Kreideküste Jasmund 46

Leipzig 111

Diebstahl 31

Diffuses Licht 127

Dokumentation 15, 18

Dreiwegeneiger 58

Drittel-Regel 77, 5

Dunst 107

Dynamikumfang 156

### E

Einrahmungen 95

Einreisebestimmungen 30

Eis 210

England

London 92

### F

Farbsättigung 40

Farbtemperatur 106

Fernauslöser 59

Feuchtigkeit 66

Fluchtdistanzen 50

Fluchtrouten 91

Flugzeug 30

Flüsse 205

Fortbewegungsmittel 28

Fotogepäck 30

Fotografie 15

Fotografierverbote 29

Fotografisches Konzept 21

Fotokoffer 66

Fotorucksack 66

Fototasche 66

Fotoversicherung 31, 33

Frankreich

Bretagne 90, 116, 200

Mont-Saint-Michel 139

Normandie 115

Provence 79, 80, 179, 180, 183

Frontales Licht 128

Führungslien 86

## G

Gebirge 202

Gebräuche 18

Geduld 198

Gegenlicht 129, 143

Glühlampe 107

Goldener Schnitt 77, 78

Graufilter 205

Graukarten 109

GrauverlaufsfILTER 61, 63

## H

Halogenlampe 107

HDR-Bilder 156

HDRI-Technik 126

Helligkeitsabstufungen 40

Histogramm 151

Hitze 209

Hochformat 88

Hochgebirge 203

Horizont 89

Horizontlinie 89

## I

Innenlicht 134

Internetrecherche 25

Interpolation 40

ISO-Einstellung 122

Italien

Cinque Terre 24, 82, 88, 132, 179

Dolomiten 145

Florenz 191

Pienza 86

Porto Santo Stefano 48

Siena 194, 199

Toskana 56, 87, 93, 115, 128, 132,

170, 196

Umbrien 128

Vernazza 77

## J

Jahreszeit 21

Joint Photographic Experts Group 40

JPEG-Datei 40

JPEG-Format 40, 110

## K

Kalenderverlage 23

Kamera 28, 39

Betriebsmodi 135

Kamerarohdaten 41

Kamerastandpunkt 83, 107

Kamerazubehör 54

Kanada

Banff-Nationalpark 203

Maligne Lake 22

Karbonstativ 57

Kelvin 106

Kernaussage 51

Kerzenlicht 107

Kinder 174

Klares Nordlicht 107

Klischees vermeiden 176

Kompaktkamera 39

Kompressionsrate 40

Konzept 21, 27

Kroatien

PlitvicerSeen 205

Rovinj 120, 124

Kugelkopf 58

Kultur 17, 21

Küste 200

## L

Land 18

Landessprache 169

Landschaftsfotograf 16

Licht 112, 113

Lichtführung 6

Lichtmenge steuern 135

Lichtrichtung 127

Lichtstimmungen 21, 116, 117

Lichtwert 148

Linienführung 90

## M

Manuelle Belichtungssteuerung 139

Markttreiben 179

Matthias Claudius 5

Meer 200

Megapixel 42

Mehrfeldmessung 142

Menschen 18

Mexiko 130, 181

Baja California 134, 166

La Paz 15

San Ignazio 18

Mittagslicht 116  
Mittenbetonte Messung 141, 142  
Mittleres Tageslicht 107  
Mitziehen 183  
Morgenlicht 114  
Motiv freistellen 51  
Motivplanung 21

## N

Nachtaufnahmen 123  
Namibia 172, 176  
Himba-Frau 21  
Namib-Wüste 39, 55, 94, 129, 209  
Swakopmund 118  
Nebel 107  
Nebeleffekte 205  
Notebook 65  
Notizbuch 29

## O

Objektive 42  
Canon 47, 49, 54  
Nikon 46, 49, 53  
Olympus 47, 54  
Shift und Tilt 43, 193  
Tele 49  
Universal 47  
Weitwinkel 46, 47  
Weitwinkelzoom 43

## P

Patagonien 25, 26, 27, 28, 118, 203, 207  
Perspektive 43, 80, 196  
Peru  
Titicacasee 175

Photomatix Pro 159  
Planung 17  
Plätze 196  
Polarlicht 122  
Polen  
Masuren 152  
Polfilter 61, 200  
Porträtfotograf 17  
Porträtfotografie 167  
Portugal  
Algarveküste 142  
Programmautomatik 136

## Q

Querformat 88

## R

Rahmen 95  
Räumliche Tiefe 86  
RAW-Format 40, 152  
RAW-Konverter 41  
Reflektierendes Licht 133  
Reflexe 200  
Regenwald 207  
Reisebericht 15  
Reisedokumente 30  
Reisefotograf 6, 16  
Reisefotografie 16  
Reisefotos 6  
Reiseführer 25  
Reiseplanung 6, 24  
Reisevorbereitung 14  
Reisezeit 26  
Reportage 191  
Rohdatenformat 40

## S

Safari 212  
Salzwasser 66, 200  
Sand 209  
Schärfentiefe 57, 58, 97  
Schärfentiefbereiche 97  
Schärfung 40  
Schatten 94, 209  
Schnapschüsse 186  
Schnee 210  
Schottland  
Elean Donan Castle 83  
Highlands 76, 105  
Schraubendreher 66  
Schweiz  
Sankt Moritz 131  
Selektive Schärfe 98  
Silkypix Developer Studio 41  
Sitten 18  
Sonnenaufgang 118  
Sonnenuntergang 118  
Spanien  
Andalusien 96  
Mallorca 97  
Speicherkarten 65  
Speicherplatz 41  
Spezialobjektiv 193  
Spiegelungen 195  
Spiegelvorauslösung 59  
Spielreflexkamera 39  
Spitzlichter 170  
Spotbeleuchtung 133  
Spotmessung 132, 142  
Sprache 17  
Sprachführer 29

Stativ 55, 58, 190  
Stativersatz 123  
Stativkopf 58  
Staub 66  
Streiflicht 129  
Stürzende Linien 192  
Südafrika  
  Kap der Guten Hoffnung 7  
Symmetrie 80

## T

Taschenlampe 66  
Teleobjektive 49, 50  
Thailand 130, 181, 182, 187  
  Andamanensee 5  
  Bangkok 192  
  Fahrrad-Rikscha 185  
  schwimmender Markt 19  
  Tempel 15  
Tibet 50, 169  
  Kloster 95  
  Mönch 167  
Tiere 204, 212  
Tierfotograf 17  
Tierporträt 213  
TIF-Format 40, 41  
Tischstativ 57  
Tonemapping 156  
Tonwertbereich 151  
Tonwertkorrektur 40, 152  
Tonwertspreizung 153  
Tourenplanung 27  
Traditionen 18  
Transport 182  
Transportmittel 185

## U

Universalobjektive 47  
Unscharfer Hintergrund 50  
Unterbelichtungen 107  
Unterkunft 28  
Urlaubsschnappschüsse 5  
USA  
  Bryce Canyon 133  
  Ghost Town Bodie 6  
  Las Vegas 126  
  Monument Valley 6  
  Navajo-Indianerin 169  
  New York 52, 189, 190  
  Olympic-Nationalpark 202, 207  
  Washington, D.C. 51

## V

Verkehr 182  
Verwackler 59

## W

Wald 207  
Wasser 200  
Wasserfälle 205, 206  
Wasserschutzhülle 66  
Weißabgleich 40, 106, 109  
Weitwinkelobjektiv 45, 46  
Wüste 209

## Z

Zeit 17, 73  
Zeitautomatik 138  
Zickzacklinien 92  
Zusatzakkus 65  
Zwielicht 123

## Bildnachweis

### Alle Bilder:

Cornelia Dörr und Ramon Dörr

### Ausgenommen Produktfotos

Nikon 44  
Nikon 46  
Canon, Olympus, Nikon 47  
Nikon, Canon 49  
Nikon 53  
Canon, Olympus 54  
www.gitzo.de 58  
Nikon 193

# Fotoschule Reisefotografie

*Wo liegt der Unterschied zwischen einem faszinierenden Reisefoto und einem simplen Urlaubsschnappschuss? Reisefotografien dokumentieren ganz gezielt die Begegnung des Fotografen mit Kultur, Natur und Menschen. Begleiten Sie die mehrfach ausgezeichneten Fotografen Cornelia und Ramon Dörr auf einer Fototour rund um den Globus und lernen Sie dabei, wie auch Sie Ihre Reisen in traumhaften Bildern festhalten können.*

*Heben Sie sich mit Ihren Reisefotos von der Masse ab!  
Begeistern Sie mit Bildern, die Geschichten erzählen.*

- ▶ Gute Reisefotos entstehen nicht einfach spontan. Neben einer sorgfältig durchdachten Reiseplanung und dem Wissen um Bildaufbau, Motiv- sowie Objektivwahl sind Blickwinkel, Belichtung und gekonnte Lichtführung wichtige Aspekte, um erstklassige Bildergebnisse zu erzielen.
- ▶ Dieses Buch hilft bei der Komposition Ihrer Reisefotografien, es vermittelt nicht nur technische Grundlagen, sondern gibt vor allen Dingen praktische Hilfestellungen anhand atemberaubender Bildbeispiele, damit Sie allen Motivsituationen bei jedem Wetter und bei jedem Licht gewachsen sind.
- ▶ Motivwelten:
  - Meer und Küstenregionen: Licht, Licht und nochmals Licht
  - Am Berg: Wetterstimmungen im Hochgebirge
  - Im Regenwald: mit einfallendem Licht spielen
  - In der Wüste: optimales Licht für Schattenspiele
  - Eintauchen in das nächtliche Lichtermeer der Großstadt
  - Eis und Schnee: auf Tour in extrem kalten Regionen
  - Fotosafari in Afrika: die beste Fotozeit, Tierporträt oder Actionbild

## Aus dem Inhalt:

- Das A und O: die perfekte Reiseplanung
- Die richtigen Objektive und unverzichtbares Kamerazubehör
- Entscheidendes Know-how rund um Bildaufbau, Motiv- und Objektivwahl
- Ideale Blickpunkte finden: Perspektive und Blickwinkel
- Brennweiten und Bildwirkung, Gestalten mit Schärfentiefe
- Darstellen räumlicher Tiefe und perfekte Linienführung
- Farbtemperatur und Weißabgleich
- Lichtstimmungen: Morgen- und Abendlicht
- Fotografieren mit Pol- und Grauverlaufsfilter
- Die Magie der blauen Stunde und Nachtaufnahmen
- Optimale Belichtung: Messmethoden und Belichtungskorrekturen
- Unterwegs: Menschen vor der Kamera
- Stadtansichten, belebte Straßen, berühmte Plätze und Bauwerke
- Grandiose Landschaften gekonnt in Szene setzen



## Über die Autoren

Cornelia und Ramon Dörr, Jahrgang 1963 und 1961, arbeiten seit 1999 als freiberufliche Fotografen. Als begeisterte Natur- und Landschaftsfotografen bereisen sie viele Länder auf allen Kontinenten. Ihre Bilder werden in Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert und regelmäßig mit Preisen ausgezeichnet. Sie arbeiten für internationale Bildagenturen, Kalenderverlage und Printmedien. Weitere Bilder finden Sie im Internet unter [www.doerr-naturbilder.de](http://www.doerr-naturbilder.de).

Astrid Schnieders, Jahrgang 1965, arbeitete nach ihrem Studium der Romanistik und Germanistik bis 1999 als Schlussredakteurin in einem bekannten Computerbuchverlag. Seitdem ist die begeisterte Fotografin als freiberufliche Autorin, Korrektorin und Lektorin tätig.



30,- EUR [D]

ISBN 978-3-645-60022-4

Besuchen Sie unsere Website · [www.franzis.de](http://www.franzis.de)